

The Pop-up Institute: Reducing stigma by means of Creative Arts Therapies

Initiative: Weltwissen – Strukturelle Stärkung "kleiner Fächer"

Ausschreibung: Kleine Fächer vermitteln Weltwissen - Förderlinie 2

Bewilligung: 17.03.2020

Laufzeit: 2 Jahre

Der fehlende Bezug zu und ein Mangel an Kontakt mit Betroffenen führt in der Allgemeinbevölkerung dazu, dass psychische Erkrankungen oft angst- und vorurteilsbesetzt sind. Dies wiederum erhöht die soziale Isolation erkrankter Menschen. Das Stigma, das mit einer psychischen Erkrankung einhergeht, gilt daher auch als "zweite Krankheit". Das Pop-up Institut, ein ortsunabhängiges und projektbasiertes Institut, möchte genau dieses gesellschaftliche Problem angehen: Es hat sich zum Ziel gesetzt, das mit psychischen Erkrankungen einhergehende Stigma zu reduzieren, indem es künstlerische Medien und künstlerisch-therapeutische Methoden nutzt, um Erfahrungen Betroffener zu kommunizieren. In seinem ersten Projekt beschäftigt sich das Pop-up Institut mit einer der schwersten psychischen Erkrankungen: der Schizophrenie. Im Rahmen einer Reihe von transdisziplinären Workshops mit vielfältigen Kooperationspartner*innen soll eine interaktive und intermediale Ausstellung konzeptualisiert und in einem Ausstellungshaus in Berlin gezeigt werden. Das Ziel der Ausstellung ist, Schizophrenie (be)greifbar zu machen: Wie hört es sich an; wie riecht es; wie fühlt es sich an Schizophrenie zu haben? Greifbare, sinnliche Erfahrungen können Empathie fördern (kinästhetische Empathie, Resonanz) und im Umkehrschluss Stigma und Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen reduzieren.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Gabriele Schmid

Hochschule für Künste im Sozialen,
Ottersberg
Professur für Ästhetische Bildung
Ottersberg

Lily Martin

Alanus Hochschule gGmbH
Fachbereich Künstlerische Therapien und
Therapiewissenschaft
Forschungsinstitut für Künstlerische Therapien
Campus II
Alfter

Kerstin Schoch

Hochschule für Künste im Sozialen,
Ottersberg
Institut für Kunsttherapie und Forschung
Ottersberg

Prof. Dr. Harald Gruber

Alanus Hochschule gGmbH
Fachbereich Künstlerische Therapien und
Therapiewissenschaft
Institut für Kunsttherapie
Professur für Kunsttherapie / Forschung
Campus II
Alfter